

„Berufseinstieg Lager und Logistik“: Das Arbeitsmarktprogramm in Rheda-Wiedenbrück mit hoher Erfolgsquote

Rheda-Wiedenbrück. „Wirtschaftsnah qualifizieren und heimische Betriebe von innen kennenlernen“: Nach diesem Konzept setzt der gemeinnützige Bildungsträger Pro Arbeit im Auftrag des Jobcenters Kreis Gütersloh seit zwei Jahren das Programm „Berufseinstieg Lager und Logistik“ in Rheda-Wiedenbrück um. Im Rahmen eines Austausches haben Pro Arbeit und das Jobcenter Kreis Gütersloh nun Zwischenbilanz gezogen. „Der Arbeitskräftebedarf in dieser Branche ist sehr hoch“, erklärt Clemens Bachmann, Jobcoach von Pro Arbeit. „Und genau deshalb ist es so sinnvoll, langzeitarbeitslosen Menschen die Berufsperspektiven der Branche aufzuzeigen und sie für einen Berufseinstieg praktisch zu qualifizieren“, ergänzt sein Kollege Fabian Knocks.

Durch branchenorientierte Workshops wird den Programmteilnehmern bei Pro Arbeit alles beigebracht, was sie benötigen, um erfolgreich in den Job zu starten. Ein wesentliches Fundament für die Vermittlung in Arbeit sind dabei die praktischen Erprobungsmöglichkeiten im Secondhand-Geschäft und auf dem Recyclinghof des Vereins in Rheda-Wiedenbrück. Die Teilnehmenden lernen praktisch, Waren zu verpacken und zu kommissionieren. Auch der Erwerb eines Staplerscheins ist in dem Programm enthalten. „Konkrete Arbeitsaufträge zu erledigen, die in jedem lagerlogistischen Betrieb vorkommen, dadurch entstehen Motivation und Erfolgserlebnisse“, erläutert Clemens Bachmann. „In den begleitenden Coachingeinheiten finden wir für jeden Programmteilnehmer den passenden Job und helfen dabei, neuen Mut zu fassen, Arbeit aufzunehmen“, so Bachmann weiter. Dadurch konnten in einem Durchlauf 70 % der Teilnehmenden erfolgreich in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung vermittelt werden.

Auch die Programmteilnehmer sind zufrieden. So berichtet Daniel Fiffe Cabrejas: „Die Jobcoaches sind immer für mich da und haben mir geholfen, mich beruflich neu zu orientieren.“ Für die Jobsuche ist es dabei sehr hilfreich, dass viele Betriebsbesuche und Arbeitserprobungen im Rahmen des Programms durchgeführt werden. So betont Clemens Bachmann: „Eine gut vorbereitete Arbeitserprobung im Betrieb funktioniert aus unserer Erfahrung am besten, um einen Einblick in den betrieblichen Alltag zu erhalten.“ Das bestätigt auch Daniel Fiffe Cabrejas: „Ich war positiv überrascht, dass es so viele unterschiedliche Tätigkeitsfelder und Jobangebote direkt in Rheda-Wiedenbrück gibt.“

Über den Programmterfolg und die enge Kooperation mit der heimischen Wirtschaft freut sich auch Rolf Erdsiek, Leiter der Abteilung Arbeit und Ausbildung des Jobcenters Kreis Gütersloh: „Nicht nur zu Amazon, sondern auch zu etlichen anderen kleineren und mittleren Logistikunternehmen haben wir – nicht zuletzt durch diese erfolgreich verlaufene Maßnahme – gut vermitteln können. Wir sehen die Berufschancen im Logistikbereich im Kreis Gütersloh und reagieren erfolgreich darauf“, so Erdsiek.

Carsten Engelbrecht, Geschäftsführer von Pro Arbeit, freut sich über die wirtschaftsnahen Programmumsetzung: „Dadurch helfen wir mit, dass Menschen wieder Arbeit finden und Unternehmen in der Region für ihre lagerlogistischen Prozesse Arbeitskräfte gewinnen können.“



Haben die Personalbedarfe der Logistikbranche im Kreis Gütersloh im Blick:
(v. l.) Katja Kammeier und Clemens Bachmann (Pro Arbeit), Daniel Fiffe Cabrejas
(Programmtteilnehmer), Katrin Gredzinski und Rolf Erdsiek (Jobcenter Kreis Gütersloh) sowie
Fabian Knocks und Carsten Engelbrecht (Pro Arbeit)